

# Neustadt Zeitung

Neustadt

Klotzsche

Hellerau

Weixdorf

## Corona-Auszeit

Nichts ist mehr, wie es war. Am Freitag, dem 13., hagelte es Hiobsbotschaften: die Städtischen Bibliotheken schließen, die Dresdner Philharmonie, die Staatsoperette und andere stellen ihren Spielbetrieb ein. Die Ostermesse und der Geschichtsmarkt waren da bereits abgesagt worden. Der Corona-Virus legt das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben lahm. Schulen, Museen und viele Geschäfte sind zu. In dem Maße, wie die Sorge vor Ansteckung wächst, verschärfen sich die Vorsorge-Maßnahmen. Auf steigende Infektionszahlen folgten Ausgangsbeschränkungen und Kontaktverbote. Schluss mit lustig! Die Lage ist ernst, nehmen wir sie ernst, sagte die Bundeskanzlerin in ihrer Fernsehansprache. Diese noch nie dagewesene Situation verlangt uns allen viel ab, vor allem Disziplin und Verantwortungsbewusstsein. Zeigen wir, dass wir das können.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Neustadt Zeitung“ erscheint am **22.4.2020**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **9.4.2020**.

## Kunsthhaus Dresden

Um die Ausbreitung des Coronavirus' zu verlangsamen, ist das Kunsthhaus Dresden wie auch die anderen Museen der Stadt für den öffentlichen Publikumsverkehr vorerst geschlossen.

Dennoch sollen das aktuelle Ausstellungsgeschehen und künftige Projekte wahrnehmbar bleiben. Das Kunsthhaus weicht in den virtuellen Raum aus. Derzeit wird die Ausstellung „Requiem – zeitgenössische Trauer und Gedenken“ gezeigt. Die einzelnen Werke werden nach und nach per Abbildung vorgestellt.

Die Schau präsentiert aktuelle künstlerische Positionen vor dem Hintergrund des 75. Jahrestages der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg. Elf Künstlerinnen und Künstler entwickeln ihre Sicht auf die Dinge und bemühen das Requiem als kulturelle Form, um die Vergangenheit zu verarbeiten und eine Botschaft an die Lebenden zu formulieren.

(DN)

www.kunsthhausdresden.de



**DER PANTHER 8X8.** Power pur mit gewaltiger „Feuerkraft“. Das Löschfahrzeug schafft es innerhalb von drei Minuten, jeden Punkt des Flugfeldes zu erreichen. Fotos: Möller

## Neues High-Tech-Löschfahrzeug für die Dresdener Flughafenfeuerwehr

**Klotzsche.** Das neue Löschfahrzeug der Werkfeuerwehr des Flughafens Dresden ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Muskelprotz. Das Volvo-Aggregat liefert mehr als 1.500 PS, die den 44-Tonnen-Koloss binnen kürzester Zeit auf 150 km/h beschleunigen. Damit können die Kameraden der Flughafenfeuerwehr binnen drei Minuten praktisch jeden Punkt des Flugfeldes erreichen.

An Bord hat der Panther 8x8 12.500 Liter Wasser, 1.500 Liter Schaumbildner und eine halbe

Tonne Löschpulver. Das Fahrzeug ist über zwölf Meter lang, mehr als drei Meter breit und knapp vier Meter hoch. Die Pumpe, Herzstück des Panthers, schafft bis zu 10.000 Liter pro Minute. Zur Ausstattung gehören ein Dach- und ein Frontwerfer sowie eine Wärmekamera. Die Kosten für das Fahrzeug beliefen sich auf 990.000 Euro.

Dafür bekommt man beim österreichischen Hersteller Rosenbauer Manufakturarbeit. Die Kameraden der Flughafenfeuerwehr investierten viel Freizeit, um ihre

Vorstellungen zu konkretisieren. Das Ergebnis überzeugt in jedem Detail.

Götz Ahmelnann, Vorsitzender der Mitteldeutschen Flughafen AG, zeigte sich zufrieden. „In puncto Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Effizienz setzt das Fahrzeug in den Bereichen Flugzeug- und Gebäudebrandsicherung Maßstäbe“, so Ahmelnann. Der neue Panther repräsentiert die aktuellste Generation dieser Fahrzeugklasse und ersetzt ein Vorgängermodell aus den 1990er Jahren. (m-r.)

## Kultmarke „Elaskon“ landet im Museum

Günther Gedecke steckt voller Geschichten. Da ist die Rede vom „Betrieb der sozialistischen Arbeit“. Er erzählt von der Konsumgüterproduktion in der DDR, zu der jeder Betrieb verpflichtet war und ist damit schon beim Thema.

Günther Gedecke ist der Erfinder des im Arbeiter- und Bauernstaat allgegenwärtigen Konservierungsmittels Elaskon. Auch den Namen hat er selbst kreiert. Der ehemalige Betriebsleiter reduzierte „elastisch“ und „konservierend“ auf einige Anfangsbuchstaben und das „Wundermittel“ gegen Rost war geboren. „Die Technologie der Hohlraumkonservierung wollte beherrscht sein“, erinnert sich



„ELASKON“ – „WUNDERMITTEL“ GEGEN Rost in der DDR.

der rüstige alte Herr, der die 90 schon lange hinter sich gelassen hat und geistig topfit ist.

(Lesen Sie weiter auf Seite 4.)

Technik Ambiente  
**BOSE**  
**SONOS**  
 Technik Ambiente GmbH  
 Hauptstr. 39 · 01097 Dresden  
 Tel. 0351 - 48100253  
 www.technikambiente.de  
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

**Gold-Ankauf**  
 Barren Gold  
 Ringe, Ketten, Uhren  
 Zahngold, Barren  
**zu Höchstpreisen!!!**  
 Juwelier Kipper  
 Pirnaer Landstraße 158  
 Zwinglistraße 40  
 www.goldschmied-kipper.de

**KHS**  
 KÜCHEN · HAUSGERÄTE · SERVICE  
 kompetent · zuverlässig · preiswert  
 Verkauf  
 Reparatur  
 Wartung  
**Gleich nebenan!**  
 Fritz-Reuter-Straße 17 · 01097 Dresden  
 Telefon: 8045905 · www.khsnord.de

**Unsere Themen**

- Auftrieb gibt Schwung S. 2
- Farbenrausch S. 3
- Probleme anpacken S. 4
- Osterausflug S. 5
- Inklusives Leben S. 6
- Endspurt S. 7
- Service S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet  
**www.dresdner-stadtteilzeitungen.de**

**brillen & contactlinsen**  
 Fantastisch in Dresden  
**SUN & FUN 2020**  
**Sonnengläser in Aktion**  
 Gleitsicht Sonne ab 159€/Paar  
 Einstärken ab 39€/Paar  
**Gesunde Augen**  
**Entspannt Sehen**  
**Mehrwertbrillen**  
**mit 50%**  
**Mehrbrillenrabatt**  
**Sehen in neuen Dimensionen**  
**HAHMANN ART**  
**Optik**  
**relaxed vision experte 2020**  
 Langebrück, Dresdner Str. 7, Tel. (03 52 01) 7 03 50  
 Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 0912

## „Auftrieb“ gibt Arbeitslosen Schwung



CÉLINE NAWRAT (L.) und Maxi Luise Kabella im „Auftrieb“. Foto: Trache

Seit 15 Jahren gibt es die Kontakt- und Begegnungsstätte „Auftrieb“ des DRK-Dresden, seit vielen Jahren mit Sitz an der Rehefelder Straße 16. „Rund 15 Besucher kommen pro Tag zu uns, viele von ihnen sind Stammgäste“, erzählt Céline Nawrat, eine der drei Sozialpädagoginnen. Von Montag bis Freitag bieten die Sozialpädagoginnen mit Unterstützung von drei Ehrenamtlern und einem Freiwilligen des „Freiwilligendienstes aller Generationen“ von 9 bis 13 Uhr den Besuchern ein vielfältiges Programm. Neben einer offenen Beratung und psychosozialer Betreuung gibt es einige Freizeitangebote wie Wandern, Dartspielen oder auch eine Malgruppe, die den Besuchern helfen sollen, soziale Kontakte zu pflegen, ihrem Tag eine gewisse Struktur zu geben, aber auch kreativ zu sein. Fester Bestandteil ist das gemeinsame Frühstück jeden Dienstag ab 9.30 Uhr. Im Frühjahr und Herbst lädt der „Auftrieb“ zu Ausstellungseröffnungen ein. In der Regel präsentiert die Malgruppe die Ergebnisse ihres Schaffens. Seit Januar bauen die Sozialpädagoginnen Céline Nawrat und Maxi

Luise Kabella unter dem Motto „Ehrenamt für Alle“ eine Koordinierungsstelle auf. Erwerbslose im Alter von 18 bis 65 Jahren aus dem Fördergebiet Pieschen bzw. Dresden-Nord, die sich gern gesellschaftlich engagieren möchten, können sich an die Sozialpädagoginnen wenden. „Das Ehrenamt bietet den Erwerbslosen die Chance, wieder einen regelmäßigen Tagesablauf zu finden mit einer Aufgabe, bei der sie gebraucht werden“, zählt Céline Nawrat auf. „Es ist eine Möglichkeit der beruflichen Orientierung. Sie können durch das Ehrenamt in verschiedene Bereiche reinschnuppern und dabei herausfinden, ob sie auch in einem größeren Umfang tätig sein wollen.“ „Einige unserer Netzwerkpartner haben bereits signalisiert, dass sie gern auf die Unterstützung von Ehrenamtlichen zurückgreifen würden“, ergänzt Maxi Luise Kabella. Das Projekt der Ehrenamtskoordinierungsstelle läuft zunächst zwei Jahre, ist ESF-gefördert und wird sowohl von der Landeshauptstadt Dresden als auch vom Freistaat Sachsen unterstützt. (ct) [www.drk-dresden.de/auftrieb](http://www.drk-dresden.de/auftrieb).



IM EHRENHAIN DES Heidefriedhofs wird an Konrad Hahnewald (Bild rechts) erinnert. Fotos: Archiv Brendler



## Grabstätten auf dem Dresdner Heidefriedhof

Konrad Hahnewald – erster Leiter der Jugendburg Hohnstein

Mit einer Fläche von fast 54 Hektar ist der von 1934 bis 1936 angelegte Friedhof an der Moritzburger Landstraße die größte Begräbnisstätte Dresdens. Auf ihr befinden sich neben anderen auch die Gräber heute fast vergessener Persönlichkeiten.

Zu diesen gehört der bis zu seinem Tode in Dresden-Trachenberge wohnhafte und als „roter Burgwart“ in die Geschichte der unmittelbar am Nationalpark Sächsische Schweiz gelegenen Burg Hohnstein eingegangene Konrad Hahnewald.

Seine Urne befindet sich im 1964/65 geschaffenen Ehrenhain des Heidefriedhofs, wo auf Stelen die Namen und Lebensdaten Hunderter Gegner des Nationalsozialismus aus Dresden verzeichnet sind. Hier ruhen sowohl die Urnen derer, die in der Zeit von 1933 bis 1945 ermordet wurden, als auch die der nach 1945 verstorbenen Verfolgten des Naziregimes.

Konrad Hahnewald wurde am 1. Januar 1888 als viertes von dreizehn Kindern in Wilsdorf bei Dresden geboren. Der gelernte Schmied, wie viele andere jungen Männer Teilnehmer des Ersten Weltkrieges, wurde 1919 vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund zum Jugend- und Bildungssekretär gewählt.

Auf Beschluss des Sächsischen Landtages vom September 1924 wurde die bisher als Gefängnis genutzte Burg Hohnstein dem Reichsverband Deutscher Jugendherbergen zur Verfügung gestellt. Im April 1926 eröffnet, war die „Jugendburg Hohnstein“ mit 1.000 Übernachtungsplätzen die zu dieser Zeit größte Jugendherberge in Deutschland. Die Leitung

wurde Konrad Hahnewald übertragen. Am 8. März 1933, wenige Tage nach dem Reichstagsbrand, besetzten Kommandos der Pirnaer SA-Standard 177 die Jugendburg und richteten in ihr ein provisorisches Konzentrationslager ein. Bereits Ende März 1933 wurden hier 430 Männer und Frauen gefangengehalten. Bis zur Auflösung des Lagers im August 1934 waren es insgesamt 5.600 Gefangene. Vermutlich 140 von ihnen kamen durch die Misshandlungen oder Selbstmord zu Tode.

„Der erste Schutzhäftling war der Sozialdemokrat und Herbergsleiter Konrad Hahnewald. Bei der Übernahme der Burg durch die SA verweigerte er das Hissen der Hakenkreuzfahne. Daraufhin wurde er von seinem Posten enthoben und festgenommen. Wenige Tage später kam er dann zur ‚Sonderbehandlung‘ ins Schutzhaftlager Königstein-Halbestadt.“ (Alternatives Kultur- und Bildungszentrum-Pirna)

Nach 1945 gehörte Konrad Hahnewald zu den „Aktivisten der ersten Stunde“. So erwarb er sich Verdienste bei der Einrichtung und als Verwaltungsleiter des Instituts für Lehrerbildung in Dresden-Wachwitz, als Lehrer und Schulleiter an der Gartenbauschule Pillnitz und anderem mehr. Konrad Hahnewald starb am 5. März 1962 nach langer Krankheit im Alter von 74 Jahren.

### Rezeption

Im Mai 1984 hatte die 103. zehnklassige Polytechnische Oberschule auf der Hohnsteiner Straße in Dresden den Ehrennamen POS „Konrad Hahnewald“ erhalten. Drei Jahre später,

im Oktober 1987, wurde dieser Name auch der Schule in Hohnstein verliehen. Seit 2001 hält letztgenannte Bildungseinrichtung das Leben und Wirken des ersten Herbergsleiters der „Jugendburg“ Hohnstein als „Konrad-Hahnewald-Grundschule“ in Ehren. Die Schule in Dresden ist heute ebenfalls eine Grundschule, heißt aber „Unterm Regebogen“. (K. Brendler)

**Wir kaufen Wohnmobile +  
Wohnwagen**  
Tel.: 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

### Impressum

#### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

#### Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621  
[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

■ Verantwortlicher Redakteur:  
Steffen Möller  
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661  
[stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de)

■ Anzeigenberatung:  
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580  
[frenzelchristine@gmx.de](mailto:frenzelchristine@gmx.de)

■ Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



**NATURRUHE Friedewald GmbH**  
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:  
Mittlere Bergstraße 85  
01445 Radebeul  
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529  
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:  
(gegenüber) Kreyernweg 91  
01445 Radebeul

[kontakt@naturruhe-friedewald.de](mailto:kontakt@naturruhe-friedewald.de)  
[www.naturruhe-friedewald.de](http://www.naturruhe-friedewald.de)

**ANTEA BESTATTUNGEN**



Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.  
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)



## Fantastische Farbwelten

Mystisches Blau, leuchtendes Pink, elektrisierendes Orange und grelles Gelb – diese strahlenden und kräftigen Farben finden sich nicht nur in den Tiefen des Meeres in Form von Korallen und tanzenden Quallen, sondern jetzt auch in den Dresdner Einkaufsbahnhöfen. „Bioluminuous“ nennt sich der große Farbtrend 2020, der auch die Grundlage für eine farbenfrohe Foto-Aktion bietet. Bis 5. April stehen in den Einkaufsbahnhöfen Dresden Hauptbahnhof und Dresden Neustadt inmitten eines leuchtenden Blumenmeeres XXL-Polaroidrahmen und laden Reisende und Besucher ein, Teil dieser fantastischen Szenerie zu werden und sich fotografieren zu lassen. Die Aktion



MIT BILDERN GESCHICHTEN ERZÄHLEN.

Foto: PR

„Bioluminuous“ greift nicht nur einen Farbtrend auf, sondern auch einen Foto-Hype, denn die Polaroid-Fotografie erlebt aktuell ihr großes Comeback. Mit

einem außergewöhnlichen Bildmotiv kann jeder Besucher seine eigene Geschichte erzählen und das Foto in den sozialen Netzwerken teilen. (StZ)

## Porträts, Bilder, Jubiläen

Höhepunkte in den städtischen Museen in diesem Jahr

Die städtischen Museen verzeichneten im vergangenen Jahr 209.573 Besuche, das sind rund 10 Prozent mehr als 2018. Zugenommen hat auch die Anzahl der Veranstaltungen, Führungen und Projekte. Über mehr Besucher konnten sich das Stadtmuseum, die Städtische Galerie, die Technischen Sammlungen, das Palitzsch-Museum und das Leonhardi-Museum freuen. Die positive Entwicklung würdigte die Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch angesichts der Tatsache, dass sich die Kulturinstitutionen im Wettbewerb mit anderen Freizeitstätten befinden. „Sie konkurrieren um die Zeit und die Aufmerksamkeit der Bürger.“ Auch in diesem Jahr haben die Museen der Stadt Dresden viele Sonderausstellungen vorbereitet, um Dresdnern und Touristen Kunst und Kultur nahe zu bringen. Mit seiner aktuellen Ausstellung würdigt das Stadtmuseum die Dresdner Philharmonie, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum begeht. Bei ihren Konzerten im In- und Ausland treten auch immer wieder internationale Stars auf. Diese hat Frank Höhler zwischen 1988 und 2010 mit der Kamera begleitet. Die dabei entstandenen sehr persönlichen Porträtbilder werden in der Sonderausstellung bis zum 5. Juli gezeigt. Passend zum diesjährigen Jahr der Industriekultur widmet sich ab 12. September eine Ausstellung dem „Tabakrau(s)ch an der Elbe“. Die „Geschichten zwischen Orient und Okzident“ verweisen darauf, dass Dresden einst eine Tabakhauptstadt war und hier die erste deutsche Zigarettenfabrik und ein Institut für Tabakforschung entstanden. Die „Yenidze“



IM JAHR DER Industriekultur erinnert das Stadtmuseum mit einer Ausstellung an die einstige Tabakfabrik Yenidze. Foto: Pohl

galt als berühmtester Reklambau Europas. Aus der einstigen Zigarettenfabrik wurde ein Bürohaus. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Sächsischen Industriemuseum Chemnitz.

Einem Jubiläum widmet sich auch die Städtische Galerie: Sie würdigt das 30-jährige Bestehen des Künstlerbundes Dresden. Mit über 500 Mitgliedern ist er der größte Zusammenschluss bildender Künstlerinnen und Künstler in Ostdeutschland. Eröffnung der Sonderausstellung ist am 2. Oktober. In den Technischen Sammlungen hängen derzeit Bilder der preisgekrönten Fotografen des Hellaerau Photography Award. Preisträger ist Rosa Mariniello aus Italien. Seit dem 14. März sind die Technischen Sammlungen wegen des Corona-Virus geschlossen. Ab 25. April soll eine Sonderausstellung des Architekturzentrums Wien gezeigt werden. Ihr Titel: „Critical Care. Architektur und Urbanismus für einen Planeten in der Krise“. Ab 20. Mai soll das „Schaufenster der Forschung“ öffnen. Darin zeigt sich die Gegenwärtigkeit der Technischen Sammlungen und dass sich

das Museum aktuellen Schwerpunkten wie Klima und Umwelt widmet.

Das Kügelgenhaus stellt im März das Gedenken an Gerhard von Kügelgen in den Mittelpunkt, der vor 200 Jahren einem Raubmord zum Opfer fiel.

Das Palitzsch-Museum ist am Entstehen eine „Archeo-Pfades“ in Prohlis beteiligt. In enger Zusammenarbeit mit dem Nickerner Heimatforscher Steffen Bösnecker, dem Stadtbezirksamt Prohlis, dem Heimatverein Prohlis und dem Landesamt für Archäologie Sachsen wurden entlang des Geberbachs elf Info-Stelen aufgebaut. Dort lässt sich nachlesen, an welchem geschichtsträchtigen Ort man sich gerade befindet. So entstand ein ganz besonderer kulturhistorischer Rundwanderweg am Geberbach. (Pohl/StZ)

[www.museen-dresden.de](http://www.museen-dresden.de)

**P.S.: Aufgrund der aktuellen Risikoeinschätzung und der Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Dresden bleiben die Städtischen Museen voraussichtlich bis 19. April 2020 für den Besucherverkehr geschlossen bleiben.**

## Blütezeit und Farbenrausch



SYMBOLISCH BRINGT DIE POSTKUTSCHE die Pflanzen zum Blumenmarkt und erinnert an die Blütezeit des Reisens „hoch auf dem gelben Wagen“.

„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an und alles fängt zu blühen an auf grüner Heid‘ und überall“ heißt es in einem bekannten Volkslied. Das große Blühen im Palais im Großen Garten lockte 40.719 Besucher in das historische Gemäuer.

Zehn Tage lang konnten sie die Blumen- und Floristikausstellung „Dresdner Frühling im Palais“ mit rund 40.000 Pflanzen bewundern. Darunter Lenz- und Pfingstrosen, aber auch Goldlack und blühende Obstbäume. Verschiedene „Blütezeiten“ wurden thematisiert: Die 1520er Jahre waren den ersten botanischen Gärten gewidmet, die 1620er dem Kartoffelanbau – hier gelang es sogar, eine blühende Kartoffelpflanze zu präsentieren.

Mit blühenden Bäumen wurde an das 1577 erlassene „Ehestands-Baumgesetz“ von Kurfürst August von Sachsen erinnert, das Ehepaare im Hochzeitsjahr zur Pflanzung und Pflege von zwei Bäumen auf Gemeindeland verpflichtete. Mit vertikal bepflanzten Wänden wurde eine Möglichkeit gezeigt, auf knappem Raum in mehreren Etagen Blumen, Obst und Gemüse zu kultivieren. Neben der überbordenden Farbenpracht faszinierte erneut das



SKULPTUR IM BLUMENMEER.

Fotos: Pohl

Zusammenspiel des historischen Gemäuers und der Skulpturen mit den Frühlingsblumen, die für das Erwachen der Natur stehen. Eine Augenweide waren die kunstvollen floristischen Dekorationen – vom Blumengebinde bis zur Blütenschau in Reagenzgläsern.

Nach der Schau verteilte der Veranstalter, die Fördergesellschaft Gartenbau Sachsen, Zwiebelpflanzen kostenfrei an verschiedene Einrichtungen, darunter an Grundschulen, Kindergärten und Altenpflegeheime. (C. P.)

**Lohnsteuerhilfe IDL**  
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

**Wir machen Steuern einfach.**

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.\*

\*Im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach §4 Abs 11 StBerG

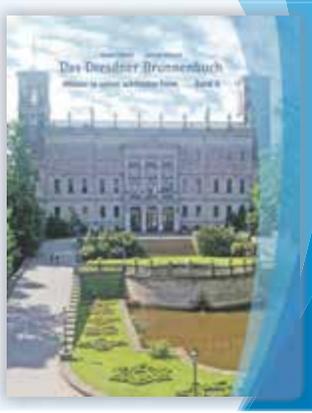
<b>Achtung! Neue Bürozeiten:</b>	<b>Lohnsteuerhilfe IDL Dresden</b>
<b>Januar bis Dezember</b>	Großenhainer Str. 113-115
Montag + Donnerstag 8 - 18 Uhr	01127 Dresden
Dienstag + Mittwoch 8 - 16 Uhr	Termine unter:
Freitag 8 - 14 Uhr	(03 51) 84 38 72 56
<b>März bis Mai</b>	
zusätzlich Samstag 8 - 13 Uhr	<a href="http://www.lohi-idl.de">www.lohi-idl.de</a>

## Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

**Autoren** Detlef Einfeld und Jochen Hänisch  
**Erschienen** November 2015  
**ISBN** 978-3-944210-75-9  
**Preis** 34,95 €  
 zzgl. Porto- und Versandkosten

**Bestellung bei**  
 SV SAXONIA VERLAG  
 für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
 Lingnerallee 3 | 01069 Dresden  
 Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661  
 E-Mail office@saxonia-verlag.de  
 www.saxonia-verlag.de



## Elaskon kommt ins Museum

(Fortsetzung von Seite 1)

Hochhoffziell hieß das Korrosionsschutzmittel „K60 ML“ und sollte Wartburg und Skoda durch Unterbodenschutz und Hohlraumkonservierung fit für die Ewigkeit machen. Die Fahrzeuge mussten lange halten. Der Nachschub war knapp und streng reglementiert. Etwa eine Million Flaschen „K60 ML“ wurden vor der Wende abgefüllt und gingen dann für drei Mark über den Ladentisch.

Momentan erlebt Elaskon in seiner Eigenschaft als Konservierungsmittel ein kleines Revival. Das Geld der Leute sitzt nicht mehr so locker. Werterhaltung und Nachhaltigkeit sind wieder mehr in den Fokus der Wegwerfgesellschaft alter Prägung gerückt.

Das Konservierungsmittel ist ursprünglich als Schmierstoff für

Drahtseile entwickelt worden und wird nach wie vor hergestellt. Die Rezeptur ist derweil ständig weiterentwickelt worden. Nachfrage gibt es im gesamten Bundesgebiet und auch im Ausland. So existiert weltweit kaum eine Seilbahn, die ohne die Drahtseilschmierstoffe von Elaskon betrieben wird.

Das als Firma Richter & Co. ursprünglich in Pirna gegründete Unternehmen ist heute in Dresden-Reick ansässig.

Als historisches Exponat hat Elaskon nun den Sprung ins Museum geschafft. Die „Welt der DDR“ im Simmelhochhaus gibt der Kultmarke aus dem Osten eine neue Heimat. Dass „sein“ Elaskon in der „Welt der DDR“ nun einen festen Platz bekommt, freut den Erfinder. Er nimmt es als Wertschätzung seines Lebenswerkes. (S. Möller)



ELASKONERFINDER GÜNTHER GEDECKE und der jetzige Geschäftsführer der Elaskon Sachsen GmbH & Co KG Tobias Schwald. Foto: Möller



Steuern? Wir machen das.

VLH.

**VLH**  
 Vereinigte  
 Lohnsteuerhilfe e.V.  
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellen vor Ort:

Dr. Ulrike Luxig 01099 Dresden · Bautzner Straße 45-47 ☎ 8996981  
 Jan Kunze 01108 Dresden · Königsbrücker Landstraße 295 ☎ 8900251

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

## Stadt wird zum Blühen gebracht

Der Frühling lässt sich auch durch Corona nicht aufhalten. Momentan sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grünanlagenunterhaltung dabei, die Frühjahrsbepflanzung planmäßig bis zum Ende des Monats abzuschließen.

Die Dresdnerinnen und Dresdner können sich in immer mehr Parks und Gärten der Stadt an der Frühjahrsbepflanzung

erfreuen – nur einzeln oder in Familie versteht sich.

Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft wird bis auf Weiteres keine persönliche Beratung vor Ort mehr stattfinden. Die Öffnungs- und Sprechzeiten werden ausgesetzt. Beratung und Unterstützung erfolgt vorrangig per E-Mail an stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de. Auch das Umweltamt stellt

die Erreichbarkeit über Telefon und E-Mail in allen Bereichen sicher. Die Kontakte zu den verschiedenen Anliegen und Fragestellungen sind im Internetauftritt der Stadt ersichtlich. Persönliche Rücksprachen sind nur nach vorheriger Klärung per Telefon oder E-Mail möglich. Die Abgabe von Unterlagen soll grundsätzlich im Neuen Rathaus im zentralen Briefkasten erfolgen. (StZ)



MANUELA MÖSER IST seit 2017 die „Neustadtkümmernin“.

Foto: Trache

## Neustadtkümmernin – Probleme anpacken und Lösungen finden

Seit September 2017 hat die Neustadt mit Manuela Möser eine Neustadtkümmernin. „Entstanden ist die Idee bei einer Einwohnerversammlung“, so Stadtbezirksamtsleiter André Barth. „Die Äußere Neustadt ist ein Stadtteil mit besonderen Herausforderungen, da sie nicht nur Dresdens dichtbesiedeltestes Wohngebiet, sondern auch Szene- und Ausgehviertel ist. Müll- und Lärmbekämpfung sowie Kriminalitätsprävention spielen eine große Rolle.“

Manuela Möser vermittelt als Neustadtkümmernin zwischen den Anwohnern und der Verwaltung. Sie ist Mitarbeiterin des Stadtbezirksamtes Neustadt. Jeden Mittwoch zwischen 16 bis 18 Uhr können die Anwohner im Container an der Louisenstraße 32 mit ihren Fragen, Ideen oder Problemen vorbeikommen. Die restliche Woche ist sie in ihrem Büro im Stadtbezirksamt an der Hoyerswerdaer Straße 3 zu erreichen. „Die Bandbreite der Anliegen ist groß“, erzählt Manuela Möser. „Eine Seniorin war beispielsweise auf der Suche nach einer Alltagsbegleitung und fragte, an wen sie sich wenden könne. Eine Neudresdnerin erkundigte sich, wo die nächsten

Wertstoffcontainer zu finden seien. Ein Hausbesitzer hatte die Idee, sein Haus mit Graffiti zu verzieren und wollte wissen, ob er das einfach so dürfe.“ Soweit notwendig, vermittelt die Neustadtkümmernin an die entsprechenden Fachämter. Aber auch Beschwerden über Müllecken oder Lärmbelästigung nimmt sie entgegen.

Manuela Möser kennt die Neustadt seit den 90er Jahren. „Den Alaunpark fand ich von Anfang an sehr schön“, erzählt sie. „Er wird von vielen Menschen vielseitig genutzt und ist in dieser Art einmalig in Dresden.“ Aber auch das Gründerzeitviertel mit seiner interessanten Architektur begeistert sie. „In der Neustadt gibt es noch viele kleine Geschäfte, wo es zum Teil ausgefallene Sachen gibt. Aber auch das kulturelle Angebot und die vielen Cafés, Restaurants und Kneipen sind toll.“

2018 und 2019 lud das Stadtbezirksamt die Neustädter zur Dialogreihe „Lasst uns reden“ ein. Die Einwohner kamen miteinander ins Gespräch und hatten Gelegenheit, mit dem Stadtbezirksamtsleiter, der Neustadtkümmernin sowie Vertreterinnen und Vertretern von Polizei und

Ordnungsamt ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen vorzubringen. Den Menschen zuzuhören, ist Manuela Möser ebenso wichtig, wie sich im Stadtteil zu vernetzen, um Bedarfe zu erfassen und Angebote weiterzugeben. Aus der Dialogreihe hat das Stadtbezirksamt die meist genannten Themen wie nächtliche Ruhestörung, Müll, Glasscherben und Wildpinkeln aufgegriffen und daraus die Kampagne „Geistreich für die Neustadt“ entwickelt. Entstanden sind Videoclips, Postkarten, Plakate sowie Bierdeckel.

Auch 2020 werden die Videoclips wieder im Fahrgastfernsehen und in der Kinowerbung zu sehen sein. Online kann man sich die Clips auf [www.dresden.de/geister](http://www.dresden.de/geister) anschauen. „Mit dieser Kampagne möchten wir Problembewusstsein schaffen und mehr Rücksichtnahme und gegenseitigen Respekt erreichen“, so Manuela Möser. Als Neustadtkümmernin engagiert sie sich dafür, dass Anwohner und Gäste des Stadtteils gleichermaßen zufrieden sind. Für Ideen und Anregungen hat sie ein offenes Ohr. (ct)

Terminvereinbarung außerhalb der Sprechzeit unter: 4886611 oder per E-Mail an [mmoeser@dresden.de](mailto:mmoeser@dresden.de)

## Alkoholexzess unterbunden

Zoff im Alaunpark

**Äußere Neustadt.** Gegen eine Gruppe Obdachloser, die sich trotz Verbots im Alaunpark aufhielt, musste die Polizei am 21. März vorgehen. Die Gruppe, sechs Männer und eine Frau, war extrem alkoholisiert und trotz

Platzverweises mehrfach im Bereich der Dresdner Neustadt aufgefallen. Da die Personen der Aufforderung, den Alaunpark zu verlassen, nicht nachkamen, mussten sie letztlich in Polizeigewahrsam genommen werden. (DN)

## Trikots und Jacken für F-Juniorinnen



**FREUEN SICH** über neue Sportsachen: Die F-Juniorinnen vom 1. FFC Dresden. Foto: Trache

Große Freude bei den F-Juniorinnen vom 1. FFC Fortuna Dresden e. V. Anfang März erhielten sie vom Autohaus Pischke in Bischofswerda zwei Trikotsätze und einen Satz Trainingsjacken. „Es ist nicht einfach, Sponsoren für diese Altersklassen zu finden“, so Roland Hönisch, seit 2017 erster Vorsitzender des Vereins. „Nun sind alle unsere Teams mit Vereinskleidung gut ausgerüstet.“

Seit 2002 besteht der Verein als reiner Frauen- und Mädchenfußballverein und ist in dieser Form der einzige in Dresden. Der Verein hat zurzeit rund 160 Mitglieder. Acht Teams von den Bambini bis zur ersten Frauenmannschaft werden von insgesamt elf lizenzierten Trainern sowie fünf lizenzierten Trainerinnen betreut. „Wir haben es in den letzten Jahren geschafft, eigenen Trainernachwuchs aus unseren Spielerinnen zu rekrutieren“, erzählt Roland Hönisch zu Recht mit Stolz.

Die F-Juniorinnen spielen derzeit in der Staffel 8 der Kreisliga Dresden und behaupten meist einen Platz im Mittelfeld. Dabei spielen sie als einziges reines Mädchenteam gegen Jungs- bzw. Mixed-Teams. Gespielt wird in dieser Altersklasse der unter Siebenjährigen in der Regel sieben gegen sieben. Zweimal pro Woche trainieren sie auf dem Sportplatz an der Wurzenener Straße. „Für die Mädchen ist es fußballerisch ein guter Lerneffekt, öfter gegen Jungs zu spielen“, so

Roland Hönisch, der sich bereits seit 2008 als Torwarttrainer und seit 2015 als sportlicher Leiter im Verein engagiert. Das Aushängeschild des Vereins, die erste Frauenmannschaft, hat bis 2019 zehn Jahre lang in der Regionaliga gespielt, ist nun aber in die Landesliga abgestiegen.

„Unser Ziel ist es, in den nächsten ein bis zwei Jahren wieder aufzusteigen“, gibt sich Roland Hönisch kämpferisch. In letzter Zeit sind aus dem Verein immer wieder Talente hervorgegangen, die zu Vereinen gewechselt sind, die in der 1. oder 2. Bundesliga spielen. Sportlerinnen verschiedener Altersklasse des Vereins schaffen regelmäßig den Sprung in die sächsische Landesausswahl. Dankbar ist Roland Hönisch auch für das große Engagement der Eltern des Spielernachwuchses. Sie organisieren für die einzelnen Teams auch viele außersportliche Aktivitäten.

Seit etwa zehn Jahren ist der 1. FFC Fortuna Dresden Ausrichter von vier internationalen Hallenturnieren für alle Altersklassen ab der E-Jugend. Neben Teams aus ganz Deutschland sind meist auch tschechische Teams am Start. Diese Turniere finden in einer Sporthalle in Wilsdruff statt, in der bis zu 200 Zuschauer Platz finden. Auch wenn der Verein in den letzten Jahren stark gewachsen ist, ist weiterer Nachwuchs in allen Altersklassen ab den Bambini willkommen. (ct)

[www.ffc-fortuna.de](http://www.ffc-fortuna.de)

## ■ FRÜHLINGSANFANG

# „Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“

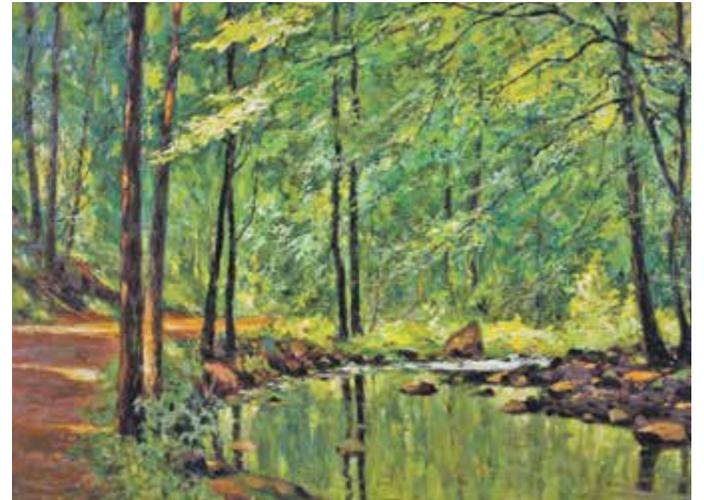
Der in diesem Jahr auf den 20. März fallende Frühlingsanfang läutete, wenn man so will, das in der zweiten Aprilwoche bevor stehende Osterfest ein.

Der „Dichterst“ Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) hat mit dem „Osterspaziergang“ wohl eine der schönsten Verse dazu geschrieben. Wir finden sie im ersten Teil seines „Faust“.

Auch August Heinrich Hoffmann (1798–1874), besser bekannt als Hoffmann von Fallersleben, reimte nicht nur „Das Lied der Deutschen“, dessen dritte Strophe zugleich die deutsche Nationalhymne ist, sondern er ist zugleich Schöpfer vieler Frühlingsgedichte. So endet sein vertontes Gedicht „Der Frühling ist da!“ mit der Aufforderung: „Drum frisch hinaus ins freie Feld, ins grüne Feld hinaus!“

An Gelegenheiten, während eines „Osterspaziergangs“ das Erleben der Natur auf „freiem, grünen Feld“ in der nahen Umgebung Dresdens hautnah zu erleben, mangelt es nicht. Warum also in die Ferne schweifen? Der Osterspaziergang 2020 könnte doch eine Wanderung mit „Kind und Kegel“ durch den seit 1961 unter Naturschutz stehenden Rabenauer Grund sein.

Von der Endhaltestelle der RVD-Linie A in Freital-Coßmannsdorf (Stadtverkehr Freital) führt eine solche entlang der Roten Weißeritz über die „Rabenauer Mühle“ durch den Spechtritz- und Seifersdorfer Grund bis hin zur Staumauer Malter. Auf der etwa neun Kilometer langen Strecke befinden sich vier



**SO STIMMUNGSVOLL MALTE** Georg Lemm das Tal der Roten Weißeritz.

Repro: Klaus Brendler

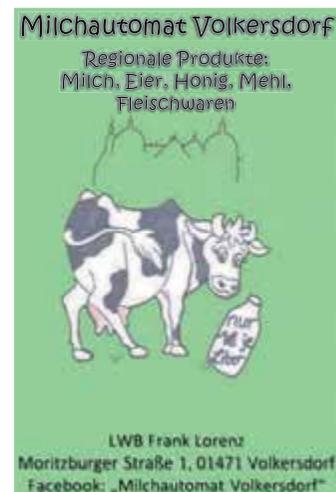
„Energie-Erlebnis-Stationen“, darunter drei Wasserkraftwerke sowie eine Informationstafel zu den VII. Weltmeisterschaften im Kanu-Slalom und den II. Weltmeisterschaften im Wildwasserrennen, die vom 22. bis 28. Juli 1961 auf

der Roten Weißeritz durchgeführt wurden.

„Der erste kleine Schritt zur Eroberung des Rabenauer Grundes hatte im Jahre 1827 mit dem Anlegen eines Weges zum Schanzengraben durch den Müller Samuel Richter begonnen. [...] Weiterhin veranlasste er im gleichen Jahr einen Durchbruch des Mühlgraben-tunnels. Im Jahre 1834 erfolgte die Erschließung des Rabenauer Grundes durch seinen Nachfolger C.F. Ehrlich.“ (Rabenauer Amtsblatt /Ausgabe 11. November 2016)

### ■ Anmerkung:

Die Abbildung „Im Tal der Roten Weißeritz“ wurde durch den Landschaftsmaler Georg Lemm (1867–1940) um 1930 geschaffen, und das als Titel gewählte Zitat ist angelehnt an die Anfangsverse von Goethes Vierzeiler „Erinnerung“.



## Sport und Fun 2020

### Umfassender Schutz der Augen fängt bei perfektem Sehen an

Der Frühling 2020 verlockt zu Aktivitäten und Bewegung im Freien. Sonnenbrillen sind nicht nur modischer Gag sondern mit 100% UV Schutz unverzichtbares Accessoire bei Sport und Spaß in der Sonne.

Ein paar wichtige Tipps sollte man beachten: Schutz des Auges vor UV-A- und UV-B-Strahlung gewährleisten nur Gläser mit einer definierten Mittendicke – in aller Regel zertifizierte Gläser mit CE-Zeichen. Dies gilt für alle Augen aber besonders für die Augen von Kindern und Jugendlichen – vor allem wenn es in die Berge oder ans Meer geht. Denn Kinderaugen sind auf Grund der klaren optischen Medien im Augeninneren und einer vergleichsweise größeren Pupille tatsächlich stärker gefährdet.



Der Sommer 2020 wird ein Sommer der Fun- und Sportgläser. Sonnengläser mit durchgebogener Glaskurve sind modisch Top und bieten zusätzlichen Schutz vor Wind und Streulicht. Übrigens für diese Sport- und Freizeitbrillen gibt es die passenden Gläser auch in Ihrer Glasstärke. Nichts ist so gut, dass man es nicht noch verbessern könnte!

Zeiss I – Scription Gläsern – individuell gefertigte Gläser mit 1/100 Dioptrie Genauigkeit. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges. Eine Korrektur ist durch die Zeiss Messtechnik erst jetzt möglich. Kontraste und farbliche Abbildungen in ungeahnter Qualität bedeuten Sicherheit,

Blendfreiheit und Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Unser TIPP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I – Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück und Pulsnitz.

Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten des Sehens.

Weitere Informationen auch unter [www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de).

Niels Hahmann, Hahmann Optik GmbH  
Zeiss Relaxed Vision Experten 2020

Zeiss I-Scription Center  
Langebrück und Pulsnitz  
Dresdner Straße 4–7, 01465 Langebrück,  
03520170350

Wettinstraße 5, 01896 Pulsnitz  
03595544671

Königsbrücker Landstraße 66,  
01109 Dresden 03518900912

ANZEIGE

## Leserbrief

## Mit Strike Force zum Meistertitel

Ein junger Sportler, Acacio Cossa, der aufgrund einer Erkrankung seit 10 Jahren auf einen Elektro-Rollstuhl angewiesen ist, will mit seinem Team E-Rollstuhl-Fußballmeister werden. Warum er dazu Unterstützung benötigt, schildert er in seinem Brief an die Dresdner Stadtteilzeitungen:

„Ich spiele E-Rollstuhl-Fußball und habe ein Crowdfunding-Projekt gestartet, das bis zum 2. April läuft. Mein Ziel ist es, einen Sportrollstuhl (Strike Force) zu finanzieren, um mein Team zu stärken und den Deutschen Meistertitel 2020/21 zu holen. Bis vor zwei Jahren dachte ich noch, nie eine Sportart ausüben zu können. Dank meines Studiums und dem dadurch notwendigen Umzug nach Dresden habe ich vom E-Rollstuhl-Fußball erfahren. Es treten jeweils vier Spieler pro Team gegeneinander an. Ziel ist es wie auch beim gewöhnlichen Fußball, Tore zu erzielen.

Dieser Sport ermöglicht es mir trotz meiner Erkrankung nicht nur sportlich aktiv, sondern auch Teil einer Gemeinschaft zu sein. Seit ich im Verein des SV Motor Mickten aktiv für die Power Lions spiele, habe ich sehr viele persönliche Kontakte knüpfen und neue Freunde dazu gewinnen können. Seit 2019 ist die 1. Deutsche Bundesliga mit insgesamt vier Mannschaften etabliert. Ich konnte mit meinem



ACACIO COSSA. Foto: privat

Team den Vizemeistertitel holen. Für den Meistertitel hat es leider nicht gereicht, da wir dem Finalgegner technisch unterlegen waren. Diese sind mit drei „Strike Force“ angetreten, das ist ein Sportrollstuhl, der speziell nur für diese Sportart entwickelt wurde. Um unser Ziel zu erreichen, Deutscher Meister 2020/21 zu werden, ist es unerlässlich, auf einen Strike Force umzusteigen. Dieser hat leider einen Anschaffungspreis von ca. 11.000 Euro. Eine Unterstützung durch die Krankenkasse kommt leider nicht in Frage, da diese nur notwendige Hilfsmittel unterstützt, was in Bezug auf den Sport nicht gewährleistet ist. Mir liegt dieses Projekt wirklich sehr am Herzen und ich würde mich über Ihre Unterstützung sehr freuen.“

Kontakt Daten: Acacio Cossa  
E-Mail: A.Cossa1989@gmail.com

## Zeit für Solidarität

Während der aktuellen Einschränkungen, die durch das Corona-Virus eingetreten sind, soll „Nachbarschaftshilfe für Dresden“ eine Schnittstelle zur Vermittlung von Bedarf für ältere Menschen sowie von Hilfsangeboten von Unterstützern sein. Nicht alle älteren Menschen in der Stadt verfügen über ein gut funktionierendes Hilfenetzwerk aus Familie und Freunden beziehungsweise Bekannten in der Nachbarschaft. Aus diesem Grund sind viele ältere Mitmenschen auf die Unterstützung und Hilfe von fremden Menschen angewiesen. Es geht nunmehr darum, für Nachbarn und Menschen, die helfen möchten, Kontakte zu älteren Menschen, die Hilfe benötigen, zu vermitteln. Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann ruft die Bürgerinnen und Bürger auf: „Bitte scheuen Sie sich nicht, sowohl Hilfe zu geben als auch Unterstützung anzunehmen. Wir sind eine solidarische

Gesellschaft!“ Hilfesuchende und freiwillige Helfer werden über 0351 4885322 oder per E-Mail an [gesundheitsamt-corona@dresden.de](mailto:gesundheitsamt-corona@dresden.de) vermittelt. Ältere Menschen, die darüber hinaus Unterstützung im Alltag oder Beratung benötigen, wenden sich bitte an das Seniorentelefon 0351 4 88 48 00. In den Wohn- und Pflegeeinrichtungen der städtischen Cultus gGmbH wurde unterdessen das Besuchsverbot zu einem Zutrittsverbot ausgeweitet. Der Zutritt wird nur noch Mitarbeitern und Versorgungsdienstleistern unter Beachtung besonderer Schutzmaßnahmen gewährt. Angehörige werden um Verständnis gebeten, dass diese harte Maßnahme dem Schutz der Bewohner und Mitarbeiter dient. Die Heilsarmee hält ihre Essenausgabe und die Ausgabe von Bekleidung weiterhin aufrecht und versorgt auch Bürgerinnen und Bürger mit Hilfebedarf in deren Wohnungen. (StZ)

## Betroffene beraten Betroffene

2018 wurde die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) mit Sitz an der Hoyerswerdaer Straße 21 als eigenständiges Projekt der Stadt AG – Aktives Netzwerk für ein inklusives Leben in Dresden e. V. eröffnet. Nach dem Prinzip „Betroffene beraten Betroffene“ können sich Ratsuchende an insgesamt acht sogenannte Peer-Beraterinnen bzw. -Berater mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen wenden. „Dank des Bundesteilhabegesetzes konnte diese Beratungsstelle eingerichtet werden, in der die Berater nicht nur ehrenamtlich, sondern in erster Linie hauptamtlich tätig sind“, so Anja Reger, Leiterin der Beratungsstelle und Teilhabeberaterin ohne Behinderung. Unter den Beratern gibt es welche mit einer erworbenen Behinderung, mit psychischer Erkrankung, hochgradiger Sehbeeinträchtigung sowie eine Rollstuhlfahrerin. Eine Beraterin beherrscht die Gebärdensprache und kann aufgrund eines eigenen gehörlosen Kindes, vor allem auch Eltern gehörloser Kinder aus eigener Erfahrung beraten. Birger Höhn ist Autist. Er berät aber auch Menschen mit ADS ADHS und Tourette-Syndrom. Aufgrund seiner Behinderung bekommt er auch Beratungsanfragen außerhalb von Dresden. Zu den Öffnungszeiten der EUTB (montags und mittwochs 9 bis 16 Uhr, dienstags



VOR DEM BÜRO der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) Thomas Wacker, Birger Höhn und Anja Reger (v. l.). Foto: Claudia Trache

und donnerstags 9 bis 18 Uhr sowie freitags 9 bis 14 Uhr) kann jeder Ratsuchende auch ohne Termin vorbeikommen. Geht es um spezielle Fragen erhalten sie im Einzelfall zusätzlich einen Termin bei dem entsprechenden Berater bzw. Beraterin. „Wir sind eine niedrigschwellige und ergänzende Beratung“, so Anja Reger. „Wir beraten zu sozialrechtlichen Fragen, helfen beim Ausfüllen von Anträgen, oder erklären, wo und wie man einen Schwerbehindertenausweis beantragt. Wir sind aber keine Rechtsberatung.“ Neben der persönlichen Beratung, helfen Anja Reger und ihr Team auch telefonisch und per E-Mail Ratsuchenden weiter. „Wir möchten unsere Klienten in ihren Rechten bestärken, aber auch durch unser eigenes Beispiel zeigen, dass man das Leben trotz Behinderung

positiv gestalten kann“, so Thomas Wacker, von Geburt an von einer Gebehinderung durch eine Spastik betroffen. Die Berater haben auch ein offenes Ohr dafür, wenn Betroffene einfach mal ihre Situation schildern möchten und welche Schwierigkeiten sie damit haben. „Viele Betroffenen haben in anderen Beratungsstellen schon schlechte Erfahrungen gemacht. Mit uns können sie auf Augenhöhe sprechen. Das wissen viele sehr zu schätzen“, so Thomas Wacker. Wer Tipps für die Freizeitgestaltung braucht, ist bei EUTB ebenfalls gut aufgehoben. Die Berater sind sehr gut vernetzt und können da sicher weiterhelfen. Auch über das Recht auf eine Begleitperson bei Freizeitaktivitäten erfahren Interessierte von den Beratern Genaueres. (ct)

[www.lebenskuenstler-dresden.de](http://www.lebenskuenstler-dresden.de)

## Wertstoffhöfe und Abfall-Annahmestellen bis auf Weiteres geschlossen

Für Notfälle bleibt der Betrieb am Hammerweg geöffnet

Alle städtischen Wertstoffhöfe und Grünabfall-Annahmestellen sind bis auf Weiteres geschlossen. Für besondere Ausnahmen in Notfällen, wie die Abgabe von Sperrmüll aufgrund eines unaufschiebbaren Umzuges, bleibt der Wertstoffhof Hammerweg geöffnet. Hinweise zum Vorgehen bei der Abgabe sind im Eingangsbereich ausgehängt. Den Anweisungen des Annahmepersonals ist Folge zu leisten. Wer Schadstoffe

entsorgen möchte, kann noch bis zum 4. April bis zu zehn Kilogramm Schadstoffe sowie Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen gebührenfrei beim Schadstoffmobil abgeben. Alle Halteplätze des Schadstoffmobils stehen im Internet unter [www.dresden.de/schadstoffmobil](http://www.dresden.de/schadstoffmobil) oder im Themenstadtplan. Bei der Abgabe am Schadstoffmobil sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten.

Dresdens Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen ruft dazu auf, Wertstoffhöfe nicht übermäßig zu frequentieren. Viele Abfälle könnten zuhause zwischengelagert werden. Das gelte insbesondere für Grünabfälle.

Bürgerinnen und Bürger, die ihre Verpackungsabfälle im Gelben Sack sammeln, erhalten aufgrund der Schließungen von Bürgerbüros, Stadtbezirksämtern und Ortsschaftsverwaltungen dort keine

Säcke mehr. Für Notfälle werden im Vorraum des Kundencenters der Stadtreinigung Dresden GmbH, Pfotenhauer Straße 46, Gelbe Säcke bereitgestellt. Eine Verteilung von Gelben Säcken in Gebieten mit Sacksammlung ist geplant.

Auch der Soziale Möbeldienst mit seinen Werkstätten und dem Sozialkaufhaus in der Industriestraße 17 bleibt vorerst geschlossen.

Viele abfallwirtschaftlichen Leistungen werden von der Landeshauptstadt Dresden und den beauftragten Entsorgungsunternehmen weiterhin ohne Einschränkungen erbracht, so zum Beispiel die Abholung der Abfälle am Haus. (StZ)

Das Abfall-Info-Telefon für Bürgerinnen und Bürger ist erreichbar am Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 12 Uhr, sowie am Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

**NOTAPHILIE DRESDEN**  
Dr. Hemmerling

**OSTERTIPP:**  
5-Euro-Münze  
Grüner Ring Hase

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen  
Telefon: (03 51) 8 58 32 53  
Geschäftszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 11–13 Uhr  
und 14–17 Uhr, Mi. geschlossen

## Erster Bauabschnitt steht vor der Fertigstellung



ENDSPURT FÜR DEN ERSTEN BAUABSCHNITT des MIKA-Quartiers.

Foto: Möller

**Kaditz/Mickten.** Baubeginn für das neue Wohngebiet war im September 2017. Zuvor wollte es auf dem Gelände zehn Jahre lang nicht recht vorangehen. Der erste Bauabschnitt sieht nun seinem Ende entgegen. Im April sollen die drei Fünfgeschosser mit insgesamt 180 Wohnungen fertiggestellt sein. Das

Portfolio reicht vom Ein-Raum-Appartement über Zwei-, Drei- und Vier-Raumwohnungen bis hin zur Fünf-Raum-Wohnung. Der Schwerpunkt aber lag auf der Schaffung familienfreundlicher Wohnungen. Etwa fünfzehn Prozent der Wohnungen werden zu preisgünstigen Mieten angeboten.

Mit dem MIKA-Quartier entsteht auf einer Fläche von etwa 20 Hektar ein komplett neuer Stadtteil mit 2.000 Wohnungen. Rund 5.000 Menschen werden hier künftig leben. Der Realisierungszeitraum reicht bis 2030. Die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt haben bereits begonnen. (m-r.)

## Fernwärmeleitungsarbeiten an der Leipziger Straße

Am 2. März begannen im Gehwegbereich der Leipziger Straße Arbeiten zur Verlegung von Fernwärmeleitungen. Sie betreffen den elbseitigen Gehweg zwischen Gothaer Straße und Alexander-Puschkin-Platz. Auf zirka 75 Meter Länge werden zwei neue Fernwärmeverteilerleitungen für die Fernwärmeerschließung des B-Plangebietes „Marina Garden/Elbviertel“ gebaut. Zudem wird eine rund 100 Meter lange Fernwärme-Hausanschlussleitung verlegt. Auch diese Arbeiten erfolgen im Gehwegbereich, so dass es keine Verkehrseinschränkungen für den Autoverkehr auf der Leipziger Straße gibt. Der Fußweg



SCHRITT FÜR SCHRITT werden die Voraussetzungen zur Fernwärmeversorgung der Leipziger Vorstadt geschaffen. Foto: Möller

auf der westlichen Seite wird auf den rechten Rand der Fahrbahn verlegt. Ende April sollen die

Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf rund 160.000 Euro. (StZ)

## Bauarbeiten an der Augustusbrücke werden fortgesetzt

**Neustadt/Altstadt.** Der alte Füllbeton in den Bögen der Augustusbrücke wird weiter zurückgebaut und in Richtung Neustadtseite durch Beton ersetzt. Derzeit laufen diese Arbeiten am Bogen V. Auf der Altstädter Seite sind der Straßenbelag und die Gleise auf der Kreuzung Sophienstraße/Theaterplatz zurückgebaut worden. Begonnen wurde mit dem Verlegen der Entwässerungs- und Medienleitungen. Auf der Neustädter

Seite werden die Arbeiten an den Außenflächen des Bogens VIII sowie der Pfeiler 7 und 8 fortgesetzt. Die Verkehrseinschränkungen zu beiden Seiten der Augustusbrücke und im Bereich des Elberadwegs bleiben weiterbestehen. (StZ)

Aktuelle Informationen zum Bauvorhaben sowie die Aufnahmen einer Webcam im Baubereich unter [www.dresden.de/de/stadtraum/brennpunkte/augustusbruecke.php](http://www.dresden.de/de/stadtraum/brennpunkte/augustusbruecke.php)

### In eigener Sache

Seit der Corona-Virus das gesellschaftliche Leben lahm legt, ist kaum noch etwas, wie es war. Pläne geraten durcheinander. Was heute gedruckt wird, kann morgen überholt sein. Falls Sie Ihre Zeitung demnächst nicht an der gewohnten Auslagestelle finden, kommen Sie ins Bürohaus Lingnerallee 3, dort liegen alle unsere Ausgaben aus. Oder lesen Sie sie digital unter [www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de). (C. Pohl)

### Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.

TELEFON 01 74 303 15 80 · E-MAIL [frenzelchristine@gmx.de](mailto:frenzelchristine@gmx.de)

## Moderne Ampelanlage

Nach zwei Wochen Bauzeit gingen am 16. März die Modernisierungsarbeiten an der Ampelanlage Antonstraße, Ecke Leipziger Straße zu Ende. Alle Signalgeber sind nun mit LED-Technik ausgerüstet. Neu ist ein Radsignal im Zuge der Antonstraße. Für die Radfahrer ergibt sich dadurch eine deutlich längere Grünphase

als bisher. Die Gesamtkosten für Umrüstung und Planung belaufen sich auf zirka 130.000 Euro und werden aus Fördermitteln der EU, des Bundes und des Freistaats Sachsen sowie aus Eigenmitteln der Dresdner Verkehrsbetriebe und des Straßen- und Tiefbauamtes der Landeshauptstadt Dresden finanziert. (StZ)

## Brunnen sprudeln ab Ostern

Die Vorbereitungen für die Brunnen-saison laufen. Da wird gereinigt und repariert und Filtersand gewechselt. Dafür zuständig sind die Brunnen-Betreuer des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen und beauftragte Firmen. Fast ein Drittel der gut dreihundert Dresdner Springbrunnen und Wasserspiele verwaltet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Wenn es das Wetter zulässt, sollen die ersten Wasserspiele zu Ostern in Betrieb gehen. Dazu gehören

die beiden Monumentalbrunnen „Stilles Wasser“ und „Stürmische Wogen“ auf dem Albertplatz, die Springbrunnen und der Trinkbrunnen auf der Prager Straße und der Gänsediebrunnen in der Weißen Gasse. Die anderen Anlagen folgen nach und nach. Die zwei durch Vandalismus beschädigten Pilze des Pustebloomsbrunnens auf dem Albert-Wolf-Platz werden repariert. Mit dem Abbau der Winterabdeckung am 20. und 21. April sollen sie wieder eingebaut werden. (StZ)

### Gewerbe

#### Sie vermieten möbliert?

Wir suchen jederzeit gut möblierte Wohnungen für Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler in Dresden und Umgebung! Info unter [www.zeitwohnwelt.de](http://www.zeitwohnwelt.de)  
☎ 0361 - 644 39 844

**BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK**  
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen  
übernimmt preiswert,  
schnell und unkompliziert  
**TEAM ALPIN GmbH**  
Telefon 0172 3530066  
mail@team-alpin.info  
Herr Rehwagen

### Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- &amp; Gasgeräte

**monsator** Waschmaschine Siemens WM14N090

Hausgeräte Dresden GmbH

BEI UNS  
Lieferung, Anschluss &  
Altgeräteentsorgung  
**KOSTENFREI**

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · [hausgeraete@monsator-dresden.de](mailto:hausgeraete@monsator-dresden.de)

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

www.

wir-polstern-dresden.de

Polsterei und Raumdesign

- Polsterarbeiten jeglicher Art (klassisch, modern, Stilmix)

- Sonnen- /Sicht- /Insektenschutz

- Fußbodenverlegung

Claas Willmann  
RaumausstattermeisterFunk: 0172 98 72 883  
email: [mail@wir-polstern-dresden.de](mailto:mail@wir-polstern-dresden.de)Trachenberger Str. 35  
01129 Dresden

## Corona-Virus: Grundfunktionen sind sichergestellt

Auch im Krisenmodus läuft der Motor der Stadt weiter. Sämtliche Grundfunktionen sind sichergestellt. Obwohl der Regelbetrieb im Einklang mit der umzusetzenden Allgemeinverfügung eingeschränkt wurde, werden alle dringlichen Aufgaben auch weiterhin wahrgenommen. Um die Ansteckungsketten zu unterbrechen, versucht die Stadt, die persönlichen Kontakte auf ein Mindestmaß zu reduzieren und schränkt die Öffnungszeiten stark ein. Davon sind sämtliche Ämter und Einrichtungen betroffen. Mehr Informationen dazu werden auf den jeweiligen Internetseiten zur Verfügung gestellt.

### ■ Umfragen

Gegenwärtig erhalten die Dresdnerinnen und Dresdner Post mit Unterlagen zu Befragungen, die von der Landeshauptstadt Dresden durchgeführt werden oder in Auftrag gegeben worden sind. Es handelt sich um die 13. Kommunale Bürgerumfrage und die Befragung für einen neuen Mietpiegel. Die Frage ist, ob angesichts der derzeitigen außergewöhnlichen Situation im Zusammenhang mit der Verbreitung des

Corona-Virus jetzt der angemessene Zeitpunkt für solche Umfragen ist. Die Vorbereitung dieser Umfragen braucht einen Vorlauf von etwa einem dreiviertel Jahr und die Durchführung muss aus planungstechnischen Gründen alle zwei Jahre im Frühling erfolgen. Auch nach der Corona-Krise werden für Planungen kontinuierliche Datengrundlagen benötigt. Der neue Mietpiegel soll Anfang 2021 in Kraft treten – der alte verliert dann seine Gültigkeit. Die Kommunale Bürgerumfrage bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine effektive Möglichkeit, ihre Meinungen,

Erfahrungen und Wünsche zielgerichtet in Bestandsaufnahmen und Entscheidungen der Kommunalpolitik und in städtische Planungen einzubringen

### ■ Eingeschränkter Dienstbetrieb

Die Stadtbezirksämter und die Verwaltungsstellen in den Ortschaften sind wegen der Ausbreitung des Corona-Virus ab sofort und bis auf Weiteres für den persönlichen Besucherverkehr geschlossen. Eine Kontaktaufnahme per Telefon bzw. E-Mail ist weiterhin möglich. (StZ) Erreichbar sind die Stadtbezirksämter wie folgt:

Amt	Telefon	E-Mail
Altstadt	488 6001	stadtbezirksamt-altstadt@dresden.de
Blasewitz	488 8601	stadtbezirksamt-blasewitz@dresden.de
Cotta	488 5601	stadtbezirksamt-cotta@dresden.de
Klotzsche	488 6501	stadtbezirksamt-klotzsche@dresden.de
Leuben	488 8101	stadtbezirksamt-leuben@dresden.de
Loschwitz	488 8501	stadtbezirksamt-loschwitz@dresden.de
Neustadt	488 6601	stadtbezirksamt-neustadt@dresden.de
Pieschen	488 5401	stadtbezirksamt-pieschen@dresden.de
Plauen	488 6801	stadtbezirksamt-plauen@dresden.de
Prohlis	488 8301	stadtbezirksamt-prohlis@dresden.de

Telefonzeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Montag, Mittwoch, 9 bis 14 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr

## Städtischen Bibliotheken

### Virtuelle Zweigstelle nutzen

Während der Schließzeit der Städtischen Bibliotheken im gesamten Stadtgebiet in Folge der aktuellen Entwicklungen um die Ausbreitung des Coronavirus sind alle Bibliotheken während der sonstigen Öffnungszeiten telefonisch von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Außerdem können Medien bis 29. März über die Rückgabeautomaten in der Bibliothek Neustadt und in der Zentralbibliothek zurückgegeben werden. Alle Angebote der eBibo stehen uneingeschränkt zur Verfügung. Sie decken fast das komplette mediale Angebotsspektrum ab. Über die Onleihe können unter anderem E-Books, E-Audios, E-Magazine und E-Learning-Kurse entliehen werden. Aktuelle Artikel aus Tageszeitungen und Zeitschriften sind im Presseportal Genios eBib verfügbar. Die Münzinger-Datenbanken bieten zitierfähige Informationen zu Ländern, Geschichte und historischen Ereignissen. Für Kinder gibt es mit den TigerBooks eine Kinderbuch-App für Smartphone oder Tablet mit über 5.000 Medien mit beliebten

Helden wie Yakari, Pettersson und Findus, Die Olchis, Conni, Bibi & Tina, Prinzessin Lillifee, Janosch, Der Regenbogenfisch, Der kleine König, Piggeldi und Frederick und viele mehr. Neben klassischen E-Books finden sich hier Hörbücher, animierte Kinderbücher mit Vorlesefunktion, Lern- und Lesespiele, Puzzle und Malbuchfunktionen. Für die Musikfans bringt die Naxos Music Library für klassische Musik und Jazz Musik per Stream auf PC, Smartphone und Stereoanlage. Noch ganz neu ist das Videostreamingportal Medici.tv für (Live-)Konzerte, Opern, Ballett und mehr aus der Welt der klassischen Musik, das im Januar 2020 an den Start ging. Die Nutzung der eBibo ist mit der Benutzerausweisnummer möglich und zieht keine weiteren Gebühren nach sich. Interessierte, die noch keinen Benutzerausweis haben, können sich in Verbindung mit einem SEPA-Lastschriftmandat per Selbstregistrierung für die Bibliotheksnutzung anmelden und erhalten sofort Zugriff auf alle Online-Angebote. (StZ)



**Das Team der Fleischerei Creutz wünscht Ihnen frohe Ostern!**

Gewinnen Sie im Rätsel einen Präsentkorb im Wert von 30 Euro.



Louisenstraße 25 | 01099 Dresden | Telefon 0351 803 09 08

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
11						12								
13				14		15								
		16				17								
18	19		20					21						
22		23				24			25					
26			27		28			29						
	30					31	32							
33							34							
	35					36								
37			38	39	40	41	42	43	44	45	46			47
48		49		50		51			52		53			
54			55			56							57	
		58			59	60			61				62	
63							64				65			

**WAAGERECHT:** 1. Schimpfender Vogel; 6. Liederlicher Vogel; 11. Ein Liliengewächs; 12. Sologesangsstück; 13. Norwegische Hafenstadt; 15. Teilzahlung; 16. Missgunst; 17. ... Capone; 18. Sächs.: Ja; 20. ... Grundig; 22. Betagt; 24. Ehem. Fürst v. Kiew; 26. Zarenerlass; 29. ... und nicht anders; 30. Tochter d. Tantalos; 31. Schreitvogel; 33. Ritze; Musikstück; 34. Engl.: Eins; 35. Best. Artikel; 36. Lebensbund; 37. Zeichenf. Tellur; 38. Gehörlos; 41. Energiewandler; 48. Bergwiese; 50. Gepresste Kohle; 52. Byzant. Kaiserin; 54. Widerspenstigkeit; 56. Plötzliche Erheiterung; 57. Abk.f. Orientierungslauf; 58. Denksportaufgabe; 61. Rah, Rahe; 62. Engl. Bier; 63. Spezielle Gaststätte; 64. Indianer Mittelamerikas; 65. Ungezwungen;

**SENKRECHT:** 1. Ort bei Dresden; 2. Span. Anfeuerung; 3. Hautgebilde; 4. Vorschrift; 5. Bambusbär; 7. Selbstmord auf Japanisch; 8. Europ. Grenzgebirge; 9. Erfolgreiche Sache; 10. Saugende Strömung; 14. Fundstücke zu Ostern; 19. Spaßvögel; 21. Getrocknete Weinbeere; 23. Wald-, Sumpfbgebiet; 25. Edle Blume; 27. Kreisstadt in NRW; 28. Sonnenächster Planet; 32. Blaue ...; 37. Gurrender Vogel; 39. Kloster; 40. Vorsilbef. Doppelt; 41. Wirklich; 42. Abk.f. Et cetera; 43. Europ. Hauptstadt; 44. Papstkrone; 45. Fluss in Thüringen; 46. Früherer Name Tallinns; 47. Wappenvogel; 49. Ein Nachbarplanet; 51. Futterpflanze; 53. Zeichen f. Neon; 55. Teil d. Wagens; 57. Nordeurop. Männername; 59. Zeichenf. Tellur; 60. Abk. f. Sine loco; 62. Zeichenf. Silber;

Das Lösungswort ergibt sich aus den gelb markierten Feldern in der richtigen Reihenfolge. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 2. April 2020 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Osterrätsel“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinn wird ein Präsentkorb der Fleischerei Creutz verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

